



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 128/2013

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	04.07.2013			
Gemeinderat	Ja	03.07.2013			

Aktiv- und Abenteuerspielplatz e. V. - städtische Zuschüsse Antrag der SPD-Fraktion vom 21. März 2013

I. Beschlussantrag

1. Der Aktiv- und Abenteuerspielplatz e. V. erhält für das Jahr 2014 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro.
2. In den Jahren 2015 und 2016 wird dieser Zuschuss auf jeweils 30.000 Euro erhöht.
3. Die Zuschüsse werden an die Bedingung geknüpft, eine verlässliche Ferienbetreuung in den Pfingst- und Sommerferien (mindestens 3 Wochen) anzubieten. Darüber hinaus müssen die Kooperationen mit Schulen und Kindergärten (Grünes Klassenzimmer) weiter ausgebaut werden.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 12. Mai 2013 beantragt der Vorsitzende des Vereins, Dr. Stephan Gemmer städtische Zuschüsse, damit der Spielplatzbetrieb der Biberburg aufrecht erhalten werden kann. In diesem Schreiben ist für die Verwaltung nachvollziehbar dargestellt, dass die Biberburg einen wichtigen Beitrag für eine sozial- und umweltgerechte Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Biberach leistet. Sie erlernen hier Fähigkeiten und Kompetenzen, die früher Normalität waren, heute aber aufgrund der bekannten gesellschaftlichen Entwicklungen nicht mehr ausreichend vermittelt werden.

Mit der Realisierung der Biberburg hatte der Aktiv- und Abenteuerspielplatzverein eine Projektidee der Arbeitsgruppe Soziales der Lokalen Agenda 21 in die Tat umgesetzt. Der Gemeinderat hat dem Verein dafür zwei städtische Grundstücke im Schlierenbachtal kostenlos überlassen und

außerdem für die Erstausrüstung 50.000 € zur Verfügung gestellt. Mit der Zusage der Aktion Mensch, die für den Betrieb notwendige pädagogische Fachkraft über einen Zeitraum von 5 Jahren anteilig zu bezuschussen, war der Verein damals guter Dinge, auch über diesen Zeitraum hinaus, den Betrieb der Biberburg vollständig finanzieren zu können. Die damalige Beschlussfassung des Gemeinderats gründete also darauf, dass die Stadt nicht für die laufende Finanzierung des Betriebs aufzukommen hat.

Der Verein hat die Starthilfeförderung der Aktion Mensch mittlerweile über 4 Jahre beansprucht. Ein mögliches fünftes Jahr wird von der Aktion Mensch nur dann bewilligt werden, wenn eine Anschlussfinanzierung und damit ein Betrieb der Biberburg auch für ein sechstes Jahr nachgewiesen werden kann.

Die wichtigsten Argumente, die die Verwaltung heute zur Auffassung kommen lassen, doch in eine Teilfinanzierung des Spielbetriebs einzusteigen, werden in dieser Vorlage formuliert. Damit soll der Betrieb der Biberburg für die nächsten 3 Jahre gesichert werden. Der Antrag der SPD-Fraktion wird unterstützt. Darüber hinaus wird auf den bereits erwähnten Antrag des Vereins sowie Unterstützerschreiben des Kreisgesundheitsamtes, der Braith-Grundschule, der Dollinger Realschule, der Kindersportschule (KISS) der Turngemeinde Biberach sowie des Ehepaars Münz verwiesen. Die Schreiben sind als Anlage zur Vorlage beigelegt.

Aktuelle Situation:

Eine zu 100% beschäftigte, pädagogische Fachkraft ist seit Juni 2009 festangestellt und wird teilweise durch Praktikanten, "Sozialstünder" und Ehrenamtliche unterstützt.

Öffnungszeiten für das offene Angebot sind von Mittwoch bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, die geschlossenen Angebote im Rahmen des Grünen Klassenzimmers werden am Montag und Dienstag ganztägig durchgeführt. In den Wintermonaten sind die Öffnungszeiten reduziert.

Der Platz wird darüber hinaus in den Sommermonaten für Schulausflüge, Klassenfeste und Kindergeburtstage stark in Anspruch genommen.

Der Platz hat sich in den vergangenen 4 Jahren hervorragend entwickelt. Mit Hilfe des städtischen Zuschusses, aber auch mit Hilfe von Spenden und ehrenamtlichem Engagement konnte auf dem ursprünglich landwirtschaftlich genutzten Gelände eine für die Zwecke eines Abenteuerspielplatzes gute Ausstattung hergestellt werden:

- 4 Container, die als Büro-Lager- und als Aufenthaltsraum bei schlechtem Wetter dienen. Die gebrauchten Container wurden von der Fa. Boehringer gespendet.
- Toilettenhaus aus Holz, das vom Zimmererausbildungszentrum gefertigt und aufgestellt wurde und das mit zusätzlichem, ehrenamtlichen Engagement fertiggestellt wurde.

- Baugelände mit über 30 Hütten
- Spielfeld
- Chillecke mit Kletterbereich im Wald
- Balancierparkour
- Ulmer Schachtel (Spende der Schützendirektion)
- Lehmbackofen (Einzel-Engagement)
- Große Feuerstelle
- Matschbereich
- Weidentipi und -tunnel
- Nutzgarten
- Spielgeräte wie Tischtennis und Tischkicker
- ungenutzte Wiesenflächen

Aufgrund dieser Voraussetzungen kann die Biberburg Angebote machen, die für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in Biberach einmalig sind. Das Alter der Zielgruppe von 6 bis 14 Jahren wurde zwischenzeitlich auf Kinder des Vorschulalters (5 Jahre) nach unten erweitert. Ebenso wurde das freie Spielangebot im Laufe der Zeit zu Gunsten von mehr Kooperationsangeboten mit Schulen, Vereinen und Kindergärten verringert. Im Rahmen des Ganztagesangebots von Schulen wird das Grüne Klassenzimmer immer mehr nachgefragt.

Wesentliche Angebote sind:

- Hüttenbau
- Holzwerkstatt
- freies Spielen und Bewegen im Gelände
- Backaktionen im Lehmbackofen
- Kreativ- und Spielangebote
- Lagerfeuer mit Grillen und Stockbrot
- Gärtnern

Mit diesen Angeboten erlernen Kinder und Jugendliche wichtige Kompetenzen und Fähigkeiten:

- soziale Kompetenzen; Einordnung in eine Gemeinschaft, Beachtung von Regeln, Übernahme von Verantwortung, Spielen mit behinderten Kindern und mit Kindern mit Migrationshintergrund
- Erfahrung sammeln zum Thema Nachhaltigkeit, mit Natur und Umwelt, mit den natürlichen Elementen Erde, Feuer, Wasser, und mit den in der Natur vorkommenden Pflanzen und Tieren

- Kreatives Gestalten/Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten, bspw. beim Hüttenbau oder beim Werken und Gestalten mit unterschiedlichen Materialien
- Körperliche Bewegung und Entfaltung der Sinne, z. B. beim Spielen, beim Matschen, bei Geschicklichkeitsübungen etc.

Die Biberburg wird gut angenommen. 3200 Besucher im Jahr 2012 belegen dies. Etwa 10 Prozent der Kinder kommen aus Familien mit Migrationshintergrund. Das Besucherinteresse an Tagen des offenen Spielplatzes wie beim diesjährigen Frühlingsfest ist groß und zeigt, dass der Platz in Biberach "angekommen" ist.

Der Verein hat einen jährlichen Finanzierungsbedarf von rund 50.000 Euro (Die Personalkosten für die pädagogische Fachkraft und einen Praktikanten liegen bei über 80 Prozent). Die ursprüngliche Annahme des Vereins diesen Betrag auch nach Wegfall der Förderung durch die Aktion Mensch alleine über Spenden finanzieren zu können, hat sich leider nicht bewahrheitet. Aber, immerhin ist es gelungen über örtliche Stiftungen und andere Spender jährlich einen Betrag von rund 20.000 Euro zu „erwirtschaften“. Dies ist als sehr positiv zu bewerten. In erster Linie sind hier die Bruno-Frey-Stiftung und die Bürgerstiftung dankend zu erwähnen.

Der Verein ist aufgrund von Gesprächen mit den Verantwortlichen sehr optimistisch, dass sich an dieser Situation auch in den nächsten 3 Jahren nichts Wesentliches verändern wird.

Zudem könnte mit der Zuschusszusage der Stadt für das Jahr 2014 nochmals ein Zuschuss der Aktion Mensch in Höhe von rund 22.000 Euro abgerufen werden.

Perspektive:

Ein Aktiv- und Abenteuerspielplatz braucht pädagogisch geschultes Personal, das mit Ehrenamtlichen „verstärkt“ wird. Diese Ehrenamtlichen zu akquirieren ist dem Verein bisher nur teilweise gelungen. Eine Ausweitung und Steigerung der Attraktivität der Angebote benötigt diese zusätzlichen personellen Ressourcen. Wünschenswert und angedacht sind:

- naturpädagogisches Jahresprogramm (auch Waldpädagogik in Zusammenarbeit mit dem Hegering)
- tierpädagogische Angebote
- theaterpädagogische Angebote in Zusammenarbeit mit Jugend aktiv
- Ausbau der Kreativangebote wie Basteln und Malen
- Ausbau der gärtnerischen Aktivitäten

Die Kooperationen mit Jugend aktiv, der KISS, dem Kinderschutzbund und anderen Einrichtungen laufen gut und sollten ausgeweitet werden. Schulen werden das Angebot des Grünen Klassenzimmers im Zuge des Ausbaus der Ganztagesbetreuung verstärkt nachfragen und sollten dabei auch auf die Biberburg zurückgreifen können. Auch Vorschulkinder der Kindergärten werden verstärkt als Zielgruppe angesprochen.

Verlässliche Betreuungsangebote in den Pfingst- und Sommerferien stehen weiter auf der Agenda. Mit der Indianerfreizeit in den Pfingstferien wurde bereits in diesem Jahr ein Angebot gemacht.

Maucher

Anlagen

- 1 Antrag auf finanzielle Unterstützung
- 2 Antrag SPD-Fraktion
- 3 Unterstützungsschreiben Kreisgesundheitsamt
- 4 Unterstützungsschreiben Braith-Grundschule
- 5 Unterstützungsschreiben Dollinger Realschule
- 6 Unterstützungsschreiben Kindersportschule
- 7 Unterstützungsschreiben Familie Münz